

Liebe 6a und liebe 6b,

die Osterferien neigen sich dem Ende zu und ich hoffe, ihr konntet die freien Tage genießen, auch wenn heuer alles ganz anders war als sonst. Wir werden uns auch in den nächsten Wochen noch nicht sehen, und somit geht für euch das Lernen zuhause weiter.

Wir bleiben beim Thema Lebensmittel: Es geht um die Orangen. Ich bedauere es sehr, dass ich dieses Thema nicht persönlich mit euch durchführen darf, da es so viel zu dieser Frucht zu erfahren gibt.

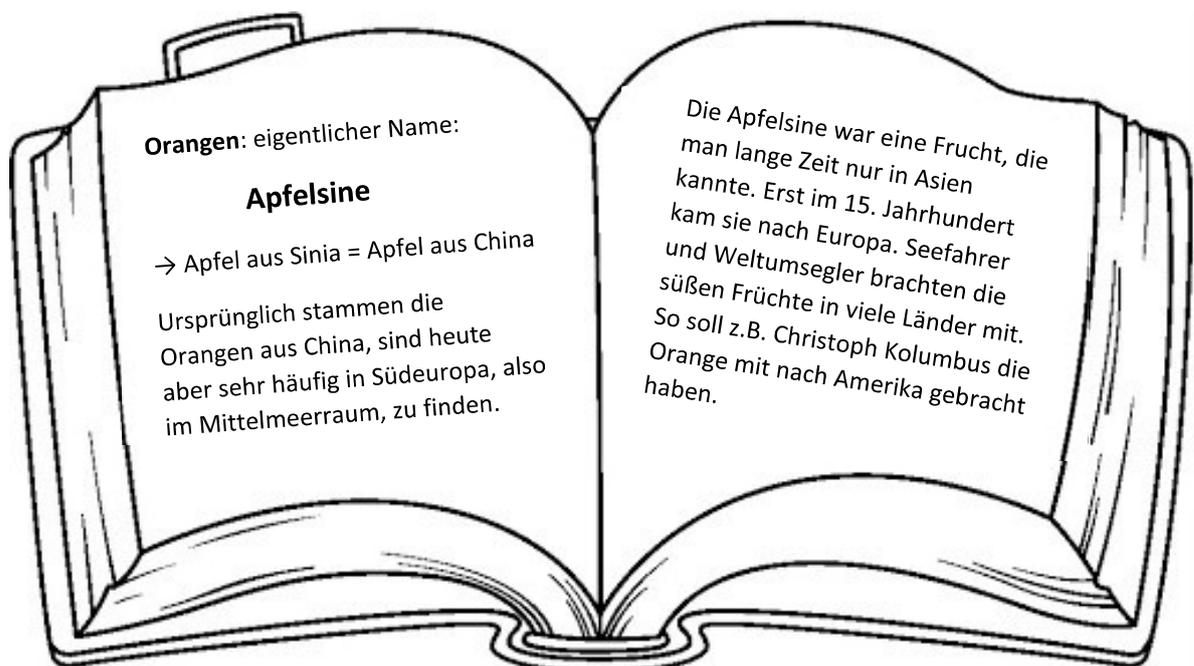
Wie immer gilt: Heftet auch diese Arbeitsaufträge in eure Mappe ab. Danke!

Alles Liebe und bleibt gesund

Eure Frau Reuter



Hallo! Ich bin Rodrigo und wohne in Valencia, Spanien. Ich arbeite auf einer der vielen Orangenplantagen. Wusstet ihr, dass Orangen ursprünglich gar nicht aus dem heißen Süden kommen:





Orangen brauchen richtig schönes Wetter: Sie mögen es sonnig und heiß. Deshalb sind sie hier in Spanien genau richtig.



Allerdings gibt es trotzdem ein Problem: Orangen brauchen zum Wachsen sehr viel Wasser. Davon gibt es hier viel zu wenig, da es das ganze Jahr über relativ wenig regnet. Also müssen die Orangenbäume stark bewässert werden:



Über moderne Wasserleitungen fließt das Wasser aus den Bergen oder Stauseen zu den Plantagen.

Dort wurde es früher über kleine Kanäle zu den Orangenhainen geleitet, wo die Pflanzen über Furchen bewässert wurden (= Furchenbewässerung).

Heute benutzt man eher die moderne Tröpfchenbewässerung: Bei dieser gelangt das Wasser in Plastikschläuchen zu den Pflanzen. Feine Löchlein geben ganz zielgerichtet Wasser ab. So verdunstet kaum etwas vom kostbaren Wasser!

Manche Plantagenbetreiber benutzen auch tiefe Brunnen, aus denen das Grundwasser mit Motorpumpen entnommen wird. So hat man zwar genug Wasser zu Verfügung, jedoch ist der Grundwasserspiegel hierdurch stark gesunken.

Fasse die Möglichkeiten zur Bewässerung zusammen:

- _____
- _____
- _____

Bewerte: Welche Bewässerungsart ist die beste und warum?



Nun möchte ich dir noch zeigen, wie die Orangen zu uns in die Supermärkte kommen.



Nach der Ernte landen die Früchte in Kisten auf LKWs, die sie in große Hallen fahren. Diese Hallen befinden sich noch auf dem Plantagengelände.



Dort werden die Orangen nach Größe und Aussehen sortiert. Die Orangen mit Dellen, kleinen Rissen oder unschönem Aussehen werden zum Auspressen genutzt → Orangensaft!

Die schönen Früchte werden anschließend gereinigt und mit einer dünnen Wachsschicht besprüht, um ihre Oberfläche für den Transport zu schützen. (Wenn du eine Orange in deinen Händen reibst, kannst du kleine Wachsreste sehen... gilt nicht für Bio-Orangen).



Anschließend werden die Orangen einzeln oder in Netzen in Kisten verpackt und per LKW nach Deutschland gefahren. Dies dauert ca. 2 Tage.

In Deutschland landen die Früchte auf diversen Großmärkten (z.B. in München), wo sie von Einkäufern großer Supermärkte/Discounter oder Lebensmittelhändler eingekauft werden.

Von diesen Großmärkten aus werden die verkauften Orangen nun an die einzelnen Läden verkauft, sodass du sie z.B. im Aldi, Tegut, Rewe oder anderen Läden kaufen kannst.

Der Weg der Orange: Verbinde die Bilder und beschrifte. 😊

